

Pressemitteilung

Dr. Florian Kunstein

presse@akdb.de
Telefon 089 5903 1230
Telefax 089 5903 1845

17.12.2021

AKDB tritt der Open Source Business Alliance bei

Seit Ende November 2021 ist die AKDB Mitglied der Open Source Business Alliance. Der kommunale IT-Komplettanbieter möchte durch diesen Schritt den Open-Source-Gedanken in der öffentlichen Verwaltung vorantreiben und mit anderen Mitglieds-Unternehmen an innovativen Zukunftsprojekten arbeiten.

Die Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) ist Ende November Mitglied der Open Source Business Alliance geworden (OSB Alliance). Die OSB Alliance ist eine Non-profit-Organisation und Deutschlands größtes Netzwerk von Unternehmen und Organisationen, die Open-Source-Software entwickeln und sich dafür einsetzen.

OSB-Alliance-Mitglieder betrachten Open Source und offene Standards als zwingende Grundlage für digitale Souveränität, Flexibilität und Sicherheit im digitalen Wandel und damit als die Antwort auf eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Mit dem Beitritt signalisiert die AKDB, dass gerade in der kommunalen und in der Bundesverwaltung der Einsatz von Open-Source-Software zukunftsweisend ist. Sie verhindert nicht nur Abhängigkeiten von einzelnen Softwareanbietern, sondern fördert Innovationen, beschleunigt Entwicklungszyklen, erleichtert anwenderspezifische Anpassungen sowie Nachnutzbarkeit von Software und ist insgesamt stabiler, weil vielfach getestet.

„Wir sind der Open Source Business Alliance beigetreten, weil wir überzeugt sind, dass die digitale Souveränität der öffentlichen Verwaltung durch Open-Source-Software gewährleistet werden kann“, so Torsten Frenzel, E-Government-Experte in der Stabsstelle Digitalisierung bei der AKDB. „Das gilt auch für die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes. Mit Open Source können wir echte ‚Einer für Alle‘-Lösungen schaffen und gemeinsam an Weiterentwicklung, Pflege und Betrieb von nachnutzbaren E-Government-Diensten arbeiten. Das Beste: Jeder Entwickler und sogar interessierte Vertreter der Zivilgesellschaft können sich beteiligen, und wir kommen gemeinsam zu den besten und innovativsten Lösungen für unsere Bürgerinnen, Bürger, Unternehmen und öffentliche Verwaltungen.“

Peter H. Ganten, Vorsitzender der OSB Alliance: „Wir freuen uns, mit der AKDB ein Mitglied gewonnen zu haben, das die IT-Landschaft der öffentlichen Verwaltung und deren Digitalisierungsbedarfe bestens kennt: auf kommunaler und auf Bundesebene. Und wir freuen uns, dass die AKDB mit ihrer Mitgliedschaft dazu beitragen will, die digitale Souveränität der deutschen Verwaltung zu gestalten.“

Die [OSB Alliance](https://www.osb-alliance.de/) wurde 2011 gegründet und zählt aktuell rund 170 Mitgliedsunternehmen mit über 10.000 Mitarbeitern in Deutschland. Das Ziel des Verbands ist die Stärkung von Open-Source-Anbietern

sowie die Förderung und Etablierung des Einsatzes von Open-Source-Software. Die OSB Alliance vertritt die Interessen ihrer Mitglieder gegenüber der Politik und den Medien und organisiert Branchentreffen für einen intensiven Wissens- und Informationsaustausch. Die OSB Alliance ist eng verbunden mit ihren Schwesternverbänden Open Source Software Business Innovation Group ([OSSBIG](#)) in Österreich und Swiss Open Systems User Group ([CH Open](#)) in der Schweiz.

Über die AKDB

Seit Gründung 1971 entwickelt die AKDB ein Komplettangebot an Lösungen für die Digitalisierung von Kommunen und öffentlichen Einrichtungen. Hierzu zählen Software, IT-Sicherheit, Beratung, Schulung und eine umfassende Dienstleistungspalette. Das Spektrum an IT-Services reicht von SaaS-Lösungen aus dem BSI-zertifizierten Rechenzentrum für alle behördlichen Fachbereiche über hoheitliche Aufgaben bei den bayerischen Melde- und Personenstandsregistern bis hin zu komplett gemanagten IT-Umgebungen. Im Bereich E-Government bietet die AKDB Ländern und Kommunen das Bürgerservice-Portal an, die bundesweit reichweitenstärkste interoperable Plattform für Onlineverwaltungsdienste, über die Bürger und Unternehmen ihre Transaktionen mit der Verwaltung immer häufiger digital abwickeln. Mit dem Nutzerkonto Bund stellt die AKDB der Bundesverwaltung seit 2019 das zentrale Zugangssystem (Identity Provider) für die Nutzung von Diensten im Rahmen des Online-Zugangsgesetzes (OZG) zur Verfügung. Zu den Kunden der AKDB gehören über 4.700 Kommunen, Gemeinden, Städte, Landkreise, Bezirke sowie öffentliche Institutionen und der Bund. Die AKDB ist eine öffentlich-rechtliche Einrichtung in Trägerschaft der vier kommunalen Spitzenverbände in Bayern und zählt im Unternehmensverbund etwa 1.100 Beschäftigte.